



EUROPÄISCHER SOZIALPREIS  
Europaverein GPB e.V.

3.10.2015

## Begründung

### Europäischer Sozialpreis 2015



Annelene Adolphs und Peter Schöner  
für das Direktorium Europäischer Sozialpreis

Das Direktorium ehrt 2015 unter dem Leitgedanken:

**Europa – Frieden, Toleranz und Solidarität**

## Heinz Jussen

Unter dem Leitgedanken Europa- Frieden, Toleranz und Solidarität ehren wir 2015 Herrn Heinz Jussen aus Hergenrath in Belgien.

Noch 2007 erklärten die damals 27 Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union in der Berliner Erklärung u.a.: „Wir streben nach Frieden und Freiheit, nach Demokratie und Rechtsstaatlichkeit.... nach Toleranz und Teilhabe, Gerechtigkeit und Solidarität“

Heute steht die **Europäische Union** vor den gewaltigsten Herausforderungen in ihrer Geschichte. Wir erleben die Gefährdung der internationalen Ordnung durch den Konflikt in und um die Ukraine, die Bedrohung unserer gemeinsamen europäischen Grundwerte durch



islamistischen Terrorismus, die viele Menschen mit großer Sorge erfüllt, u.a.m. Das Anwachsen europafeindlicher populistischer Kräfte ist Ausdruck dieser Verunsicherung.

Frieden ist die Wurzel aller aktuellen Fragen. Und hier treffen wir auf **Heinz Jussen**. Zusammen mit seinen Mitstreitern leitete er im Gedenkjahr 2014 das Projekt „Flame for Peace“. Mit diesem Projekt vollzog er einen Brückenschlag von den Ländern des Balkans, in denen die letzten Kriege auf europäischem Boden geführt wurden, zu den westeuropäischen Ländern, in denen die Grenzen zu den Nachbarn seit Jahren bereits gefallen sind.

Die **Europäische Union** strebt nach Toleranz und Teilhabe. Ja, die Menschen sind heute tolerant, wenn sie akzeptieren und respektieren, dass jeder das Recht darauf hat, so zu sein, wie er oder sie sein möchte. Es bedeutet auch niemanden auszuschließen oder zu ärgern, weil er anders ist. Toleranz bedeutet auch offen zu sein und Neues kennenzulernen. Man kann Gemeinsamkeiten entdecken, aber auch Unterschiede. Wenn ich etwas nicht kenne, dann muss ein leichtes sein, danach zu fragen und dann ist es doch nicht mehr fremd.

So auch **Heinz Jussen**. 12 Jahre nach Kriegsende erlebte er in Bosnien-Herzegowina wieder das Aufflammen von Hass und Gewalt. Jugendliche der drei verschiedenen Volksgruppen lieferten sich mit Steinen und Flaschen regelrechte Straßenschlachten. Zu dieser Zeit waren die Verhandlungen um die Souveränität des Kosovo in der Endphase. Hier entsprang bei Heinz Jussen die Idee, junge Bosnier, deren Väter sich noch gegenseitig umgebracht hatten, in einem friedensorientierten Bühnenspiel zusammenzuführen. Das ist Bina Mira, eine Bühne des Friedens. Seit 2008 wurde bereits 6 Festivals realisiert. Projekte wie Bina Mira lassen die europäische Idee aufleben und helfen junge Menschen, soziale und interkulturelle Kompetenzen zu stärken.

Die **Europäische Union** gründet sich auf Gleichberechtigung und solidarisches Miteinander, um einen fairen Ausgleich der Interessen zwischen den Mitgliedsstaaten zu ermöglichen.

Solidarität erleben wir im Nahen Umfeld, d.h. in der Familie. Solidarität leisten wir aber auch in unserem eigenen Interesse. Auf der Europäischen Ebene durch die Etablierung eines gemeinsamen Marktes mit gemeinsamer Währung, oder aus geostrategischem Interesse. Solidarität ist aber auch ein Zeichnen für Fairness, nämlich als Mitglied eines Vereins. Solidarität kann aber auch bestimmten Zwängen entstehen, wie bei den gesetzlichen Sozialversicherungen oder internationale Verträge mit Sanktionsmöglichkeiten. Viele sind solidarisch aus Opferbereitschaft in caritativen Institutionen und Einrichtungen.

**Heinz Jussen** lebt diese Solidarität durch sein zivilgesellschaftliches und ehrenamtliches Engagement. Sei es bei der Jugendarbeit – bereits in den 60er Jahren – bei Umwelt- und ökologischen Bauprojekten bis zum Aachener Netzwerk für humanitäre Hilfe und interkulturelle Friedensarbeit heute.



EUROPÄISCHER SOZIALPREIS  
Europaverein GPB e.V.

**Heinz Jussen** setzt die heilende Kraft des Friedens gegen die zerstörerische Wucht des Krieges. Er praktiziert die Werteordnung der Europäischen Union.

**Deshalb richtet sich unser Appell an die Akteure der Europäischen Union.**

Frieden ist Voraussetzung für freie Meinungsäußerung, für einen selbstbestimmten beruflichen und privaten Lebensweg oder für ein kritisches Engagement in der Gesellschaft eine wichtige Voraussetzung. Wir wollen in einem friedlichen Umfeld leben, in dem es keine Restriktionen gibt, die Freiheiten beschneiden. Frieden und Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, gegenseitiger Respekt und Verantwortung, Wohlstand und Sicherheit, Toleranz und Teilhabe, Gerechtigkeit und Solidarität.

**Das ist das Europa, in dem wir leben wollen!**